

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 38/2024

Digitale Fabrik

Technologieplattform auf der MSV 2024.

Die Digitale Fabrik 2.0 wird bei der diesjährigen 65. Maschinenbaumesse in Brunn als eines der zentralen Highlights gelten. Vom 8. bis 11. Oktober 2024 werden dort die neuesten Trends aus Digitalisierung und Automation präsentiert.

Diese Technologien spielen eine Schlüsselrolle für die Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit moderner Industrieunternehmen, insbesondere in Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz immer wichtiger werden.

Führende Unternehmen und Institutionen wie das Nationale Zentrum für Industrie 4.0, KUKA, Siemens und viele mehr stellen auf der Sonderschau innovative Lösungen vor, die die Produktionsprozesse revolutionieren. Besucher können in Halle F prak-



Automatisierung und Digitalisierung gestalten die Zukunft der Industrie.

tische Einblicke in die Zukunft der Industrieproduktion gewinnen, interaktive VR-Erfahrungen nutzen und sich über Finanzierungsmöglichkeiten für industrielle Innovationen informieren.

www.bvv.cz

Inhalt

Randstad mit gestärkter Führung	02
Sicherheit ohne Kompromisse	03
20 Jahre DIAM	05
Erfolgreiche AWC Vienna	06
Forschung für Tiergesundheit	06

Top-Erfolg

100 Jahre LKW Walter.

Das österreichische Familienunternehmen LKW Walter feiert sein hundertjähriges Bestehen und blickt auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück. Mit seiner Zentrale in Wiener Neudorf hat sich der Logistikriese als führender Anbieter im europäischen Transportsektor etabliert. Mit mehr als 8.000 täglichen Komplettladungen setzt LKW Walter vor allem auf innovative und nachhaltige Lösungen im Kombinierten Verkehr und trägt maßgeblich zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei.

www.lkw-walter.com

Fokus

UK wenig exportbereit

Unterstützung für den Export kleiner Unternehmen gefordert

Laut einer neuen Studie des britischen Ministeriums für Wirtschaft und Handel sind nur 18 Prozent der britischen Unternehmen bereit für den Export. Diese Zahl ist seit dem Vorjahr, als es noch 24 Prozent waren, stark gesunken.

Besonders kleine Unternehmen kämpfen mit fehlendem Know-how und sehen sich schlecht auf den globalen Handel vorbereitet. Der Anteil der Unternehmen, die sich aktiv um neue Exportaufträge bemühen, liegt nur bei 27 Prozent. Technologieunternehmen und Unternehmensverbände for-

dern von der britischen Regierung stärkere Unterstützung für kleine Unternehmen im Bereich E-Commerce und internationalen Handel. Sie plädieren für vereinfachte Leitlinien und finanzielle Hilfen, um die Exportquote zu steigern und den digitalen Handel zu fördern.

Der für Exporte zuständige Minister Gareth Thomas betonte besonders die Bedeutung des digitalen Handels für langfristiges Wachstum und die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.gov.uk

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Gestärkte Führung

Martin Fehrmann (41) steigt zum gewerberechtigten Geschäftsführer neben Randstad-CEO Bjørn Toonen auf.

Martin Fehrmann, bislang Prokurist und weiterhin auch CFO von Randstad Österreich, ist nach erfolgreich absolvierter Prüfung zum neuen gewerberechtigten Geschäftsführer von Randstad Österreich ernannt worden. Der 41-jährige Deutsche mit Wohnsitz Wien übernimmt ab sofort die Verantwortung für das Geschäft der Arbeitskräfteüberlassung in Österreich. Während Fehrmann seine Aufgabenbereiche erweitert, bleibt Bjørn Toonen weiterhin Managing Director von Randstad Österreich.

„Im aktuellen Marktumfeld entwickelt sich Randstad Österreich gerade besser als der allgemeine Zeitarbeitsmarkt, was auch neu gewonnenen Großkunden wie ÖBB, Spar und EVN zu verdanken ist“, sagt Toonen. Neben der Geschäftsführung kommt es zu weiteren Neuerungen auf der Manage-

mentebene von Randstad Österreich: COO Ulla Havas hat sich mit 31. August 2024 aus dem Unternehmen verabschiedet. Der 43-jährige Alexander Becker übernimmt nun zusätzlich die Marketing-Agenden.

Zugang in der Sales-Leitung

Zum Ausbau des operativen Geschäfts wird auch die Leitungsfunktion im Vertrieb neu besetzt: Der in Ebreichsdorf (Bezirk Baden, NÖ) lebende Wiener Patrick Cilif (33) ist seit 1. März neuer Head of Sales von Randstad Österreich. Zudem begleitet die Wiener Unternehmensberaterin Katrin Muhr (34) den international tätigen Personaldienstleister extern als Interim HR Director bei der Neuausrichtung in den Bereichen Organisation und Unternehmenskultur. Mit diesen erfahrenen Führungskräften stellt sich



© Wilram Gospar

Martin Fehrmann (41), neuer gewerberechtigter Geschäftsführer von Randstad Österreich

Randstad Österreich für die kommenden Jahre stark auf.

Randstad führt mit der neuen Strategie „Partner for Talent“ zwei neue Spezialisierungen ein: Randstad Operational und Randstad Professional. Während sich Randstad Operational vorwiegend auf das Management von operativem Personal und die Verbindung von Talenten mit Unternehmen konzentriert, bringt Randstad Professional die hochqualifizierten Fachkräfte und erfolgreiche Unternehmen zusammen. <

www.randstad.at

DB SCHENKER

From Austria to überall.

Let's go global:
mit den Export-Experten von DB Schenker in Österreich.

Kontaktieren Sie uns:
info.at@dbschenker.com | +43 (0) 5 7686-210900
www.dbschenker.com/at

Scan me



Verbindet Sicherheit & Nachhaltigkeit

Für technische Sicherheit ohne Kompromisse und auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützt TÜV SÜD mit Fachkompetenz und umfangreichen Services. Verankert in Österreich und mit globalem Netzwerk ist TÜV SÜD ein Partner für maßgeschneiderte Lösungen.



Die Seilbahnextpert:innen von TÜV SÜD sind weltweit im alpinen und urbanen Raum im Einsatz.

Der gesellschaftliche und technische Wandel verändert viele Aspekte des täglichen Lebens – und auch Unternehmen stehen vor neuen Herausforderungen. Der Prüf- und Zertifizierungsspezialist TÜV SÜD ist anerkannter Partner für Lösungen in den Bereichen Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit. TÜV SÜD unterstützt Betriebe durch unabhängige Prüfleistungen dabei, das Vertrauen in Technologien zu stärken und die Zuverlässigkeit von Prozessen, Produkten und Systemen zu steigern.

Nachhaltige Lösungen als Mission

Nachhaltigkeit ist für TÜV SÜD nicht „nur“ ein ethischer Grundsatz, sondern ein zunehmend wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Unternehmen, die etwa Bestimmungen der EU-Taxonomie als Chance wahrnehmen, sind nachweislich wettbewerbsfähiger. Sie schaffen damit eine wichtige Voraussetzung, um auch auf globaler Ebene noch erfolgreicher zu sein.

Seit der Gründung 1866 hat sich TÜV SÜD der Förderung von nachhaltigen und sicheren Lösungen für Unternehmen ver-

schrieben und bleibt diesem Engagement bis heute treu – kein Wunder also, dass TÜV SÜD bereits heute über ein umfassendes Portfolio an stark nachgefragten grünen Dienstleistungen verfügt, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt wahrzunehmen. Die Dienstleistungen von TÜV SÜD reichen von Prüfungen und Zertifizierungen bis hin zu Auditierungen und Beratungen. „Von der Planungs- bis zur Projektierungsphase: In allen Phasen eines Unternehmens sowie über alle Produktlebensphasen hinweg bieten unsere Expertinnen und Experten ganzheitliche, individuelle Lösungen an, um Innovationen wirtschaftlich sinnvoll, technisch sicher und nachhaltig in die Unternehmensstrukturen zu implementieren. Wir schöpfen aus mehr als 150 Jahren Erfahrung, um technologische Entwicklungen frühzeitig voraussehen und gewinnbringend zu nutzen – stets mit dem Ziel, eine sichere und nachhaltigere Zukunft auf den Weg zu bringen“, so Gerald Bachler, CEO von TÜV SÜD in Österreich und CEE.

Regional verwurzelt, global vernetzt

Mit dem neuen Standort in Wiesing im Tiroler Bezirk Schwaz, dem Internationalen Kompetenzzentrum für Sicherheit und Seilbahnen, ist TÜV SÜD in Österreich ein wichtiger regionaler Akteur. Der Standort ist seit 2022 in Betrieb, zeichnet sich durch die Ausstattung mit neuester digitaler Prüftechnik aus und wurde mit E-Ladestationen, Photovoltaikanlagen und modernen Luftwärmepumpen ausgestattet, um möglichst energieeffizient und umweltschonend zu agieren. Von Wiesing und weiteren Niederlassungen in Wien, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und Vorarlberg aus werden Kundinnen und Kunden 365 Tage im Jahr mit höchster Kompetenz betreut – schon mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hierfür tagtäglich im Einsatz.

Gleichzeitig ist TÜV SÜD in Österreich Teil eines weltweiten Kompetenznetzwerks. Die globale Präsenz bietet dem Unternehmen die Möglichkeit, die Expertise aus Entwicklungen und Best Practices weltweit für sich zu nutzen sowie Services und Prüfeinrichtungen kontinuierlich zu optimieren. Mit rund 28.000 Expertinnen und Experten, weltweit an mehr als 1.000 Standorten vertreten, bietet TÜV SÜD eine maßgeschneiderte Betreuung nach modernsten Anforderungen und Standards. „Mit dem Internationalen Kompetenzzentrum für Sicherheit und Seilbahnen sind wir in Wiesing in Tirol regional fest verankert. Insbesondere die Expertise für Seilbahnprüfungen ist weit über die Grenzen des Landes hinaus gefragt. Aktuell sind Expertinnen und Experten von TÜV SÜD bei internationalen Projekten in 20 Ländern – unter anderem bei Prüfverfahren von Seilbahnprojekten in Mexiko, Kolumbien, Chile, China und Indien – im Einsatz. Darauf sind wir stolz“, berichtet Bachler über die starke Nachfrage nach Seilbahnkompetenz von TÜV SÜD. <

Mehr Informationen finden Sie unter

<https://www.tuvsud.com/at>

 **Daten.
Leben.**



Der Digitale Briefkasten. Ihre physische Briefpost am Handy empfangen.

- o Tagesaktuell als PDF
- o Immer & überall per App
- o DSGVO-konform, vertraulich



**Video und
Bestellung:**





Diam Bouchage, der Pionier in der Korken-Technologie, begeht sein 20-jähriges Jubiläum.

20 Jahre DIAM

Der Korken, der die Weinwelt veränderte.

Diam Bouchage, der Pionier in der Korken-Technologie, begeht sein 20-jähriges Bestehen und markiert diesen Meilenstein mit einer Rückschau auf zwei Jahrzehnte bahnbrechender Innovation. Seit 15 Jahren sind die revolutionären DIAM-Verschlüsse exklusiv bei Müller Glas in Österreich erhältlich, was eine besondere Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen markiert.

Ein Meilenstein in der Weinwelt

Die Einführung der DIAMANT-Technologie im Jahr 2004 stellte einen Wendepunkt in der Weinbranche dar. Dieses umweltfreundliche Verfahren nutzt superkritisches CO₂, um Korken von TCA-Partikeln zu reinigen und somit den gefürchteten Korkgeschmack zu eliminieren. Winzer profitieren seither von höchster organoleptischer Neutralität und einem optimalen Aromenschutz für ihre Weine.

15 Jahre Erfolg in Österreich

„Die letzten 20 Jahre haben die Bedeutung der DIAMANT®-Technologie eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, erklärt Eduard Schiebl, Verschlussexperte von Müller Glas. „DIAM hat nicht nur den Korkgeschmack beseitigt, sondern den Verschluss zu einem präzisen Werkzeug für Winzer gemacht. Dank der Möglichkeit, den Sauer-

stofftransfer exakt zu steuern, können Winzer den perfekten Verschluss für jedes spezifische Weinprofil wählen.“

Müller Glas ist seit 15 Jahren der exklusive Vertriebspartner der DIAM-Verschlüsse in Österreich und spielt eine zentrale Rolle in diesem Erfolg. Das Unternehmen hat sich als vertrauensvoller Partner etabliert, der für höchste Qualitätsstandards und Innovationen im Bereich der Weinverpackung bekannt ist.

Partnerschaft für Innovation und Qualität

„Unsere Partnerschaft mit Diam Bouchage ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs“, betont Andreas Dornhackl, Geschäftsführer von Müller Glas. „Wir sind stolz darauf, die DIAM-Verschlüsse anbieten zu können, die in der Weinwelt als Maßstab für höchste Qualität gelten. Diese exklusive Zusammenarbeit spiegelt unser Engagement für Innovation und exzellenten Service wider.“

Gemeinsam auf dem Weg zur Perfektion Diam Bouchage und Müller Glas vereint eine gemeinsame Vision von Perfektion und Fortschritt. Gemeinsam bieten sie Winzern innovative Lösungen und Produkte, die den Weinbau auf ein neues Niveau heben. <

www.muellerglas.at/diam-cork.com/de

Wettbewerb

Internationaler Gegenwind setzt heimische Exportwirtschaft zunehmend unter Druck

Nach zwei sehr starken Jahren, in denen Österreichs Exportbetriebe Rekordergebnisse erwirtschaften konnten, schlägt sich das schwierige Umfeld auf die bisher stabile Exportwirtschaft immer stärker nieder.

„Die Betriebe spüren zunehmend das niedrige Wachstumsniveau der Weltwirtschaft und vor allem die schwache Konjunktur in unserem wichtigsten Exportmarkt Deutschland“, betonte die stv. Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Mariana Kühnel. Demnach ist Österreichs Außenhandelsvolumen geschrumpft: Die Importe von Waren nahmen um -12,2 Prozent auf 94 Mrd. Euro ab, die Exporte gingen um -5,5 Prozent auf 97 Mrd. Euro zurück.

Zudem sieht sich die heimische Exportwirtschaft mit einer Verschlechterung ihrer preislichen Wettbewerbsposition konfrontiert, wie aus der jüngsten Export-Spezialauswertung des WKÖ-Wirtschaftsbarometer hervorgeht. Über 60 Prozent der Exportfirmen berichten von einer Verschlechterung ihrer preislichen Wettbewerbsposition im Vergleich zu ihren ausländischen Mitbewerbern in den letzten 12 Monaten. 29 Prozent der Exportbetriebe erwarten Umsatzrückgänge im Export. „Die Erfolge unserer Exportbetriebe sind ein essenzieller Puzzlestein für den Wohlstand in unserem Land. Wettbewerbsfähigkeit muss daher sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene Top-Priorität haben, um so den internationalen Gegenwind zumindest abzufedern. Wir dürfen uns nicht aus wichtigen Märkten hinauspreisen“, so Kühnel. <

<http://wko.at>

Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at

AWC Vienna

Das Weingut des Benediktinerstiftes Admont feiert mit Gold und Silber für Dveri PAX einen großen Erfolg!

Über einen regelrechten Medaillenregen kann sich das Weingut des Benediktinerklosters Admont freuen. Dveri Pax wurde bei der größten offiziell anerkannten Weinbewertung der Welt mit zwei Goldenen und fünf Silbernen ausgezeichnet.

Die AWC Vienna ist entschieden. Knapp 11.000 Weine von rund 1.400 Produzenten aus 41 Ländern stellten sich bei der größten offiziell anerkannten Weinbewertung der Welt dem internationalen Vergleich. Darunter auch erlesene Weine von Dveri Pax. Das Weingut, das sich im Besitz des Benediktinerstiftes Admont befindet, liegt im slowenischen Jarenina, nur einen Steinwurf von der Grenze zur Steiermark entfernt. Auf einer Anbaufläche von zirka 73 Hektar betreibt das obersteirische Kloster bereits seit über 800 Jahren Weinbaukultur auf höchstem Niveau. Erfahrung, die man schmeckt.

Für seinen Sauvignon Blanc, Jahrgang 2023, konnte Dveri Pax die Goldmedaille erzielen. Ebenso Gold gab es für den Dveri Pax Riesling M, Jahrgang 2018.

Prämierte Weißweine

Vier weitere Weißweine von Dveri Pax wurden mit Silbermedaillen prämiert: Der Riesling, Jahrgang 2022, der Sauvignon Blanc V, Jahrgang 2015, der Chardonnay, Jahrgang 2019, und der Grauburgunder, Jahrgang 2022, überzeugten die Jury und brachten dem Weingut einen weiteren internationalen Erfolg ein.

Positive Prognose für Jahrgang 2024

Neben hoch prämierten Weißweinen gelang es Dveri Pax auch mit einem besonderen



Für den Sauvignon Blanc, Jahrgang 2023, konnte Dveri Pax die Goldmedaille erzielen.

Schaumwein Silber zu holen: dem DP Brut Rose, Jahrgang 2018. „Wir freuen uns, dass wir uns einmal mehr im internationalen Vergleich einen Namen machen konnten“, sagt Stift Admonts Wirtschaftsdirektor Franz Pichler und gibt gleichzeitig eine positive Prognose für den Weinjahrgang 2024 ab: „Wir befinden uns momentan, viel früher als gewöhnlich, mitten in der Erntezeit. Die Arbeit ist in vollem Gange und wir erwarten auch in diesem Jahr eine herausragende Qualität.“

<https://dveri-pax.at>



Boehringer Ingelheim erweitert sein F&E-Portfolio im Bereich Tiergesundheit.

Boehringer Ingelheim gibt die Übernahme der Saiba Animal Health AG bekannt, eines Unternehmens, das sich auf die Entwicklung neuartiger therapeutischer Arzneimittel zur Behandlung chronischer Erkrankungen bei Haustieren konzentriert. Mit der Übernahme stärkt Boehringer Ingelheim seine Pipeline für Forschung und Entwicklung (F&E) im Bereich Tiergesundheit, insbesondere in der schnell wachsenden Kategorie der Haustiertherapeutika. Mit der steigenden Lebenserwartung von Haustieren wächst auch der Bedarf an wirk-

Bereich Tiergesundheit

Das forschungsorientierte Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim übernimmt Saiba Animal Health.

samen Behandlungsmöglichkeiten für chronisch fortschreitende Krankheiten.

Die innovative Technologieplattform von Saiba Animal Health nutzt einen einzigartigen therapeutischen Impfstoffansatz, der entwickelt wurde, um eine Immunantwort gegen chronische Krankheiten wie Allergien, Entzündungen und Schmerzen hervorzurufen. Die therapeutischen Impfstoffe enthalten virusartige Partikel, die das Immunsystem des Tieres stimulieren. Sie produzieren neutralisierende Antikörper gegen die tiereigenen krankheitsverursachenden Proteine. Dieser Ansatz kann zu einer längeren Wirkdauer, besseren Behandlungsergebnissen und einer höheren Anwenderfreundlichkeit führen und damit die Compliance der Tierhalter*innen verbessern.

Artspezifische medizinische Versorgung

Die Übernahme erfolgt nach mehreren Entwicklungs- und Lizenzkooperationen zwischen Boehringer Ingelheim und Saiba Animal Health. Im Rahmen dieser Kooperationen wurden mehrere artspezifische Produktkandidaten entwickelt, die auf der Technologieplattform von Saiba Animal Health basieren und die Behandlung chronischer Krankheiten bei Haustieren verbessern sollen.

„Die Bündelung unserer Kräfte wird den Weg für eine ganz neue Klasse therapeutischer Arzneimittel für Haustiere ebnen, die das Leben von Tieren und ihren Halter:innen nachhaltig verbessern werden“, freut sich Dr. Gary T. Jennings, CEO von Saiba Animal Health.

www.boehringer-ingelheim.com/at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.